

14.04.2008

Aktuelle Stunde

**Antrag
der Fraktion der SPD**

"Wohnen muss bezahlbar bleiben - Wittke will die Schwächsten zur Kasse bitten"

Begründung:

Die Westdeutsche Allgemeine Zeitung berichtet in ihrer Ausgabe vom 11. April 2008, dass Wohnungsbauminister Wittke höhere Mieten für den privaten Wohnungsbau fordert. Weiterhin ist der WAZ zu entnehmen, dass der Minister an die Mitverantwortung von Mietern appelliert.

Die Datenlage stellt sich wie folgt dar: Die unteren Einkommensgruppen in NRW bringen heute bereits ca. 45 Prozent ihres Haushaltseinkommens für die Warmmiete auf - Tendenz steigend. Viele Menschen können höhere Mieten schlicht nicht bezahlen.

Die Anforderungen an eine zukunftsfähige Wohnungsbaupolitik werden in Zukunft noch steigen. Die Verantwortung des Staates zu leugnen und nach dem Motto "Privat vor Staat" die Lasten ausgerechnet den Schwächsten aufbürden zu wollen, ist keine Lösung für die drängenden Probleme in ganz Nordrhein-Westfalen und besonders in vielen Städten des Ruhrgebietes. Der Landtag muss hierüber in einer Aktuellen Stunde debattieren.

Carina Gödecke

Datum des Originals: 14.04.2008/Ausgegeben: 14.04.2008

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de